

Präsentiert von: **tisoware**®

Mathies Rüder

Doppelter Spaß im Parcours und im Busch.



Der 14-jährige Mathies Rüder, hier mit Latigo, will die nächsten Jahre sowohl im Springen als auch in der Vielseitigkeit Erfahrungen und Erfolge sammeln.



Wenn man den Nachnamen Rüder trägt und auf der Insel Fehmarn lebt, ist völlig klar: Das ist ein Pferde-Freak. So wie Mathies Rüder, der Sohn des Olympia-Vielseitsreiters Kai Rüder und amtierender Deutscher Meister der Children im Springen. 14 Jahre ist er erst alt, aber er weiß schon ganz genau, was er will, nämlich einen Startplatz beim CHIO Aachen und am liebsten später auch bei den Olympischen Spielen. Mathies Rüder sitzt seit seinem vierten Lebensjahr im Sattel. Mit Pony Carlo Karlchen ging's los. Es folgte die erste Führzügelklasse, dann der erste Reiterwettbewerb. Fürs Turniergeschehen wurde Pony Gido angeschafft. Während sich heutzutage Kinder schon früh für eine Disziplin entscheiden, ist im Hause Rüder die vielseitige Ausbildung angesagt. „Als ich zehn war, bin ich mit Gido an einem Wochenende E-Dressur, E-Springen und E-Gelände geritten“, erzählt Mathies. Die Begeisterung fürs Springen und den Busch ist geblieben, die für die Dressur eher nicht. „Es ist mir zu langweilig, ich reite Dressur jetzt nur noch im Rahmen der Viel-



Schon ein Großer hinter dem Lenkrad: Mathies Rüder liebt nicht nur Pferde, sondern auch die Landwirtschaft.



Petra und Kai Rüder mit ihren beiden Kindern Mathies und Liesa Marie sowie Familienhund Nala.



Mathies besitzt zwei Kühe und einen ganzen Stall voller Hühner (links). Klar, dass die Milchvieher auch mal für die Balanceschulung herhalten müssen.

seitigkeit, gezwungenermaßen“, gibt er zu und lacht.

Zwei Pferde reitet Mathies täglich nach der Schule. Mehr ist zeitlich nicht drin. Am Wochenende geht's häufig aufs Turnier. „Ich bin in der Schule im Rahmen, schreibe Zweien und Dreien, sonst würde ich wohl nicht hin und wieder freitags fürs Turnier frei bekommen.“ Wenngleich die Insel Fehmarn und Schleswig-Holstein eine Vielzahl an Turnieren zu bieten haben, müssen doch oft auch weite Strecken zurückgelegt werden. Beispiel 2018. Mathies, Mitglied des U14-Kaders des DOKR, startete bei der Deutschen Meisterschaft in München. Mit Coco Chambato belegte er den zehnten Platz. Ihn begleiteten seine Mutter Petra und die zwei Jahre ältere Schwester Liesa Marie. Vater Kai war einige Tausend Kilometer entfernt, denn er bereitete sich bereits in Tryon/USA auf seinen Start bei den Weltreiterspielen vor. Vom Hotel in München ging es schnurstracks zum Flughafen Richtung Amerika. Die ganze Familie fieberte natürlich mit, als Kai mit seinem Colani Sunrise über die Buschhindernisse fegte.

Mathies arbeitet sich stetig nach oben. Etliche schöne Erfolge kann er bereits vorweisen, unter anderem Platz zwei in der Geländeprüfung des Nachwuchschampionats Vielseitigkeit in Warendorf, ebenso Platz zwei beim Nationenpreis der Children im belgischen Opgabbeek. Seinen bislang größten Erfolg feierte er in Zeiskam. Mathies gewann mit Latigo, dem Pferd seiner Mutter, die erste Goldmedaille: Deutscher Meister 2019 im Springen. Parallel bestritt er auch die DM der Vielseitsreiters, „aber da war ich etwas aus der Platzierung“, sagt er. 2020 soll's in beiden Disziplinen weitergehen. „Ich bin noch total unentschlossen, ob ich mich später ganz aufs Springen oder ganz auf die Vielseitigkeit konzentrieren möchte. Aber bei den Junioren und Jungen Reitern will ich noch beides reiten.“

Hauptsache, er hat noch Zeit für seine weiteren Hobbys: Kühe, Hühner und Enten. Zum sechsten Geburtstag bekam er die ersten Hühner geschenkt, inzwischen ist der Stall voll. „Es macht mir unheimlich viel Spaß, mich um die Tiere zu kümmern.“ Dass das Federvieh auch noch die Frühstückseier frei Haus liefert, betrachtet Mathies als angenehmen Nebeneffekt.

Text: Susanne Hennig
Fotos: Stefan Lafrentz

Steckbrief



Name: Mathies Rüder

Wohnort: Fehmarn

Geburtstag: 26.6.2005

Meine größten Erfolge: Deutscher Meister Children 2019, Landesmeister Vielseitigkeit 2019, 2. Platz Nationenpreis Opglabbeek

Sportliches Ziel: In Aachen beim CHIO reiten und Olympische Spiele irgendwann mal.

Ich bin... zielstrebig, ehrgeizig, manchmal auch etwas ungeduldig.

Mein schönstes Erlebnis ... Der Sieg bei der Deutschen Meisterschaft, da war ich wirklich sehr stolz.

Mein peinlichstes Erlebnis ... Bin mal bei einer A-Vielseitsigkeit in den Teich gefallen.

Mein Leibgericht... Spaghetti Bolognese.

Mein Vorbild... Mein Vater, Marcus Ehning.

Mein Musikgeschmack... Tote Hosen.

Gar nicht mag ich... wenn ich Hunger habe und wenn die Dinge nicht so laufen, wie ich es mir vorgestellt habe.

Ich liebe... alle meine Tiere, die Pferde natürlich, aber auch die Kühe, Hühner und Enten, und ich liebe Tennisspielen.

Wen möchtest du gerne mal kennen lernen? Mr. Bean und Otto Walkes.

Was würdest du als erstes tun, wenn du in der Lotterie gewinnst? Ich würde einen großen Pferdetransporter kaufen und noch ein paar gute Pferde.

Was möchtest du auf jeden Fall in deinem Leben einmal machen? Eines Tages den Hof meiner Eltern übernehmen und weiter so mit den Pferden leben.